

Franckesche Stiftungen zu Halle

D. Val. Ernst Löschers Erkäntniß des Verderbens und Mittel wider das Verderben

Löscher, Valentin Ernst

Dreßden, 1721

VD18 12286133-003

Dom. IX. post Trinit.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-191630](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-191630)

Dom. IX. post Trinit.

Eingang.

Prov. XXVIII, 24. Wer seinem Vater oder Mutter nimmt, (bestiehlt,) der ist des Verderbens Geselle. So machte es der ungerechte Haushalter, der zu seinem guten Herrn wohl hätte sagen mögen, wie Naamans Knechte, lieber Vater. Er wird auch darum nicht gelobt.

Erkenntniß des Verderbens.

1. Der schädliche Irrthum: In der Noth stehe alles frey. Sodachte der böse Welt-kluge Haushalter.

Das Sprüchwort: Noth hat kein Gesetz, wird auch oft so übel verstanden, und lautet zu absolut.

Das natürliche Recht giebet wohl etliche Exempel, daß in der höchsten Noth der gleichen frey stehe; Gott hat aber in seinem Wort kein einziges Exempel, ohne das Essen der Schau-Brodte aufzeichnen lassen, damit wir in solchen Fällen desto furchtsamer seyn sollen.

Dieser Irrthum wird immer schädlicher

cher, weil sich die Welt viel zur Noth, ja zur höchsten Noth macht welches doch nicht ist. Daher kommen die Bindnisse mit den Ungläubigen, die Einnehmung irriger Religions-Verwandten, die Ehen mit ihnen, und andere dergleichen Dinge, wodurch Gottes Güter umbracht werden.

Gott läßt uns zuruffen: Erzeigt euch als die Diener Gottes in Nothen, 2. Cor. VI, 4.

Ach haltet euch zu Christo, dem Sohn David, wie sich die, so in Noth und Schulden waren, zu David hielten, 1. Sam. XXII, 2.

II. Die gefährliche Lust: Graben mag ich nicht, wie der faule Haushalter sprach.

Dem Narren wird die Arbeit so sauer, daß er nicht daran mag, Eccl. X, 15.

Graben und arbeiten kommt manchem so gering vor, daß er lieber verdirbt.

Paulum ernährten seine Hände, Actor. XX, 34.

Gott ist so ernstlich dieser Lust entgegen, daß er auch befiehlt: Wer nicht arbeiten

ten will, solle auch nicht essen. Beten und Arbeiten bleibt beydes nöthig, und wer nicht graben mag, der wird auch bey Gott nicht recht betteln.

Mittel wider das Verderben.

- I. Die göttliche Wahrheit: Die Conservation der Seele ist das allerwichtigste, darüber soll man alles wagen, wie der Haushalter that um seine zeitliche Fortun zu conserviren.

Der Seelen Heyl ist das größte Capital: Lasse lieber alles Interesse fallen, daß du nur dieses Capital salvirest.

Wie ein groß Ding ist es um einen treuen und fleißigen Haushalter, Luc. XII, 42. sonderlich der seiner Seele wohl vorstehet.

- II. Die Christliche Schuldigkeit: Machet euch Freunde mit den zeitlichen Gütern und dergleichen Dingen.

Die Freunde im Himmel sind Gott Vater, Sohn und H. Geist. Die Freunde auf Erden wegen des Vaters sind alle Arme und Nothleidende, wegen des Sohnes Gottes alle Gläubige, wegen des